

Februar:

Thematische Einführung:

Der Valentinstag am 14. Februar ist auch bekannt als „Tag der Liebenden“. Der heilige Valentin von Rom soll unerlaubt Liebespaare getraut haben und das mit seinem Leben bezahlt haben. Mittlerweile ist der Tag häufig sehr kommerzialisiert und nicht nur Blumen haben zu dieser Zeit Hochkonjunktur und auch einen stattlichen Preis.

Dieser Trend hat auch in den Schulen Einzug gehalten. In vielen Schulen kann man bei der SMV Blumen für seinen oder seine Angebetete/n ordern. Nicht selten passiert es, dass einige Schüler Unmengen an Blumen erhalten und andere leer ausgehen. Ausgrenzung und Missgunst entstehen aber auch das Gefühl, nicht gemocht zu werden und nichts wert zu sein.

Somit ist der Monat Februar oft geprägt von diesem Tag, an dem ein großer Rosenhype stattfindet und den nicht alle Schüler*innen herbei sehnen. Noch dazu kommt, dass in vielen Schulen Mitte Februar Zwischenzeugnisse oder Zwischenberichte ausgehändigt werden, was am Selbstwertgefühl einzelner Schüler*innen kratzt. Deswegen wäre es sinnvoll, den Valentinstag bzw. den Februar zu nutzen, um mit den Schülern*innen zu thematisieren, dass alle wertvoll sind, damit so Vorurteile abgebaut und Verständnis sowie die Akzeptanz im Sinne von Toleranz und Wertschätzung erhöht werden.

Außerdem werden häufig am Valentinstag Rosen bzw. andere Blumen verschenkt, die aus Afrika importiert werden und dort unter fragwürdigen Bedingungen produziert werden. Somit könnte der Valentinstag auch zum Anlass genommen werden, um über nachhaltige Geschenke nachzudenken.

Mögliche Ziele können sein:

- Kompetenzen erlernen, welche die Schüler benötigen, um reflektierte und durchdachte sowie respektvolle Verhaltensweisen gegenüber anderen zeigen zu können
- Fähigkeiten und Fertigkeiten entwickeln, um aktiv und verantwortungsvoll eine inklusive Gesellschaft mitgestalten zu können
- Wertschätzend denken und handeln, auch gegenüber „andersliebenden“ (Gender!)
- Die eigenen Gefühle reflektieren und auch die der anderen verstehen
- Reflektion des eigenen Konsumverhaltens
- Herkunft und Tradition des Valentinstags kennen

Umsetzung:

- **Papierrosen zum Basteln anstatt Rosen zum Kauf** (im Idealfall als „upcycling“) Bastelanleitung:



Anleitung- Rosen aus Eierkartons-1.pdf

- **Diskussionsrunde/Schreibgespräch: Was ist Liebe?**

Unter dem Wort „Liebe“ versteht jeder etwas anderes. Umso interessanter ist es, von den Teilnehmern*innen zu erfahren, wie sie selber mit dem Thema umgehen. Dafür eignet sich eine Diskussionsrunde, die vielmehr als Erfahrungsaustausch gesehen werden sollte. Eröffnen kann man die Runde beispielsweise mit den folgenden Fragen bzw. die Fragen als Schreibgespräch auslegen:

Was ist Liebe für Dich?

Mein*e Partner*in sollte auf jeden Fall...?

Wie zeigst du Liebe gegenüber deinen Mitmenschen?

Was ist der Valentinstag für dich?

Eine Beziehung gelingt dann, wenn..

Liebe und Sexualität gehören zusammen?

...

Wichtig ist, dass eine Atmosphäre geschaffen wird, in der sich die Schüler*innen öffnen können und ihre Äußerungen nicht gewertet werden.

- **Valentinkarten verschenken**

Durch selbstgebastelte Valentinskarten können sich Schüler*innen gegenseitig Wertschätzung zeigen. Es wird ausgelost, wer für wen eine Karte basteln und schreiben soll. (ähnlich wie beim in der Adventszeit häufig üblichen „Wichteln“) So ist gewährleistet, dass alle in der Klasse eine Karte bekommen und Schüler*innen ermuntert werden, auch für ihnen nicht besonders nahe stehenden Schüler*innen Wertschätzendes auszudrücken.

- **Pinguin-Geschichte**

Der Kabarettist und Arzt Eckard von Hirschhausen erzählt, dass er auf einer Kreuzfahrt einen Pinguin beobachtet habe. Der Pinguin, der an Land wie eine Fehlkonstruktion wirke, entpuppe sich im Wasser zum Meister im Schwimmen. Das habe ihm gezeigt, dass man mit schnellen Urteilen ziemlich daneben liegen könne und dass sich jeder in einem anderen Element gut entfalten könne.

Es kann das Video gezeigt werden oder die Geschichte vorgelesen werden. Danach kann jede/r auf einen als Kopie ausgeteilten oder selber gestalteten Pinguin seine Stärken schreiben. Dieser Pinguin kann immer wieder mal herausgezogen werden, um die eigenen Stärken anzuschauen und sich damit selbst aufzubauen.

Video: <https://www.youtube.com/watch?v=Az7IJfNiSAs>

Text: <https://www.hirschhausen.com/glueck/die-pinguingeschichte.php>

- **Komplimente Verschenken**

Jede/r Teilnehmer*in erhält drei bis vier Zettel mit Komplimenten (z.B. dir kann ich vertrauen, du sorgst für Ruhe, du hast eine tolle Ausstrahlung...) und überlegt sich, zu wem das Kompliment passt. Dann geht er/sie zu der Person und übergibt es mit einem Lächeln. Es wird so lange verschenkt, wie gewollt.

- **Rückenstärken oder Warme Dusche**

Jedem Schüler, der Schülerin wird ein A3-Papier auf den Rücken geklebt. Alle Schüler*innen dürfen nun schriftlich allen anderen Rückmeldung geben, indem gute Wünsche für die Zukunft, Komplimente, positives Feedback auf die Zettel geschrieben werden. Verboten ist es, Negatives, Kritik oder Beleidigungen

aufzuschreiben. Alle Beiträge müssen jeweils mit dem Namen versehen werden. Am Ende der Übung werden die Blätter gemeinsam abgenommen und gelesen.

- **Zum ersten Mal verliebt**

<https://www.planet->

[schule.de/fileadmin/dam_media/swr/ich_und_die_anderen/pdfdoc/lesbisch-schwul_einfuehlungsuebung1.pdf](https://www.planet-schule.de/fileadmin/dam_media/swr/ich_und_die_anderen/pdfdoc/lesbisch-schwul_einfuehlungsuebung1.pdf)